

Medienforum des Bistums Essen

Zwölfling 14 / 45127 Essen

Mittwoch, 30. November 2016 - 19.30 Uhr

BücherLeben – Mit Autoren im Gespräch

„GEHEN, GING, GEGANGEN“

Lesung und Gespräch mit der Autorin **Jenny Erpenbeck**

Im Rahmen der Reihe „BücherLeben“ wird mit Autorinnen und Autoren der modernen Gegenwartsliteratur die Frage nach der Lebensdeutung und Lebensgestaltung in ihren Texten diskutiert. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, was das Lesen dieser Texte mit dem jeweils eigenen Leben zu tun haben kann. Der neue Roman von Jenny Erpenbeck konfrontiert Leserinnen und Leser mit der Frage nach dem persönlichen Umgang mit den Flüchtlingen und Asylsuchenden heute.

In Kooperation mit:

- AG Flüchtlingshilfe im Bistum Essen
- Katholische Erwachsenen- und Familienbildung Essen

Eintritt: 12,00 €

Vorverkauf:

Medienforum des Bistums Essen
Zwölfling 14, 45127 Essen
Tel.: 0201 / 2204-274

Abendkasse:

sofern nicht ausverkauft



„Wohin geht ein Mensch, wenn er nicht weiß, wo er hingehen soll?“

Richard, frisch emeritierter Professor für Altphilologie, gehen die Flüchtlinge, die in seiner Berliner Heimat auf dem Oranienplatz auf sich aufmerksam machen, nicht mehr aus dem Kopf. Als er gerade dabei ist, sein universitäres Büro auszuräumen und sein Leben neu einzurichten, stellen sich ihm immer wieder Fragen wie z.B.: Wie erträgt man das Vergehen der Zeit, wenn man zur Untätigkeit gezwungen ist? Wie geht man um mit dem Verlust derer, die man geliebt hat? Wer trägt das Erbe weiter?



Durch die zufällige Begegnung mit den Asylsuchenden auf dem Oranienplatz kommt Richard schließlich auf die Idee, die Antworten auf seine Fragen genau dort zu suchen, wo sonst niemand sie sucht: bei jenen jungen Flüchtlingen aus Afrika, die in Berlin gestrandet und seit Jahren zum Warten verurteilt sind. So beginnt er Interviews mit den Menschen – Interviews, die eine persönliche Nähe zu den Flüchtlingen entstehen lassen und für Richard selbst einen neuen Lebensinhalt bedeuten. Denn durch die Interviews schaut die Welt der Flüchtlinge ihn plötzlich an, den Bewohner des alten Europas, und weiß womöglich besser als er selbst, wer er eigentlich ist.

Jenny Erpenbeck erzählt auf ihre unnachahmliche Weise eine Geschichte vom Wegsehen und Hinsehen, von Tod und Krieg, vom ewigen Warten und von all dem, was unter der Oberfläche verborgen liegt.

Jenny Erpenbeck

© Katharina Behling



Jenny Erpenbeck wurde 1967 in Berlin geboren. 1999 debütierte sie mit der Novelle „Geschichte vom alten Kind“, der weitere literarische Veröffentlichungen folgten, darunter Romane, Erzählungen und Theaterstücke. Ihr zuletzt erschienener Roman „Aller Tage Abend“ wurde von Lesern und

Kritik gleichsam gefeiert und vielfach ausgezeichnet, unter anderem 2013 mit dem Joseph-Breitbach-Preis und 2015 mit dem Independent Foreign Fiction Prize. Mit „Gehen, ging gegangen“ war Jenny Erpenbeck für den Deutschen Buchpreis 2015 nominiert (Shortlist).

Pressestimmen

„Wer über Fluchtursachen etwas erfahren will, muss nur diesen Roman mit seiner klaren, schnörkellosen, wie immer bei Jenny Erpenbeck ungeheuer verdichteten Sprache lesen.“

Goethe.de, Matthias Bischoff (01.02.2016)

„Jenny Erpenbeck findet eine Sprache für ein sprachlos machendes Problem, sie lässt zwei getrennte Welten sich leicht ineinander finden. Und gibt Hoffnung.“ *Berliner Zeitung (31.12.2015)*

„Jenny Erpenbeck erzählt von ihren eigenen Recherchen durch das Prisma ihres Protagonisten, dabei gelingen ihr empathische Inneneinblicke in die wirklichen Probleme der Flüchtlinge, die einem zuvor nicht bewusst waren.“ *ARD „Druckfrisch“ (04.10.2015)*

„Ein großer Wurf und eine Besinnung auf die Grundwerte der Humanität“ *NDR „Bücherjournal“ Susan Loehr (09.09.2015)*

„Ein zutiefst menschlicher Roman, genau zur richtigen Zeit.“ *DeutschlandRadio Kultur „Frühkritik“ (17.08.2015)*

Medienforum des Bistums Essen
Postfach 100464 · 45004 Essen
Zwölfling 14 · 45127 Essen

T 0201/2204-274
F 0201/2204-272
medienforum@bistum-essen.de